

50 Jahre gemeinsam im Schatten des Kirchturms Veronika und Sebastian Lenz feiern Goldene Hochzeit

Die beiden sind in der Region keine Unbekannten. Doch heute erlebt man Veronika und Sebastian Lenz nicht im Zusammenhang mit ihren verschiedenen kirchlichen Ämtern und Aufgaben, sondern ganz privat, sie feiern ihre Goldene Hochzeit.

Kennengelernt haben sie sich – wie damals viele Paare – beim Tanzen, erzählt Sebastian Lenz. Und seine Frau ergänzt, „auf einem Faschingsball in Oberding“. Es hat zwar erst „mit Verzögerung“ gefunkt, aber bereits nach eineinhalb Jahren standen sie am 14. August 1969 in Erding vor dem Traualtar. Die Familie Lenz lebt seitdem im Elternhaus von Veronika in Schwaig, dort wuchsen auch ihre Kinder Bernadette, Martin und Michael auf.

Diakon Sebastian Lenz kam auf Umwegen zu seinem Beruf als Seelsorger. Zwölf Jahre war er Zeitsoldat, danach stu-

dierte er Religionspädagogik, eine Zusatzausbildung mit den Schwerpunkten Theologie und Seelsorge folgte, 1982 wurde er zum Ständigen Diakon geweiht. Nach 23 Jahren Tätigkeit als Pfarrbeauftragter im Pfarrverband Aufkirchen ist er inzwischen zwar im Ruhestand, aber nach wie vor zur Seelsorgemithilfe in Wartenberg im Einsatz. Ehefrau Veronika hat als Einzelhandelskauffrau 28 Jahre in Erding gearbeitet. Bekannt ist sie in Schwaig durch ihre Tätigkeit bei der Katholischen Frauengemeinschaft, vor allem aber kennen sie die Kirchenbesucher, denn sie ist, wie sie selber sagt, „seit Ewigkeit Mesnerin“.

Trotz aller Arbeit für die Kirche haben die beiden ihr Privatleben nicht vergessen und waren viel auf Reisen. Veronika Lenz schwärmt von der Flusskreuzfahrt ins Donaudelta, „das war die schönste Reise“. Ei-

nes ihrer Lieblingsziele ist die Ostseeküste. Mit einer Gruppe des Pfarrverbands ging es u.a. auch nach Rom. Ihre ganz besondere Leidenschaft ist das Malen, ihre Bilder sind überall im Haus zu finden.

Das wichtigste „Hobby“ von Sebastian und Veronika Lenz sind jedoch die fünf Enkelkinder. Enkel Joseph fällt viel ein, was er über seine Großeltern erzählen kann: „Die Liebe zum Fußball wurde vom Opa geprägt, wir haben gemeinsam Fußball geschaut und waren miteinander im Stadion.“ Und dass die Oma für ihr Leben gern kocht, finden sie prima. Vor allem aber schätzen sie an den Großeltern: „Opa und Oma haben uns tatkräftig unterstützt, und das sieben Tage in der Woche und 365 Tage im Jahr!“ Die Großeltern halten die Familie zusammen, „zweimal im Jahr gibt es ein großes Familientreffen“.

Was wünscht sich das Jubelpaar? Veronika Lenz muss nicht lange nachdenken: „Natürlich gesund bleiben. Und auch noch a bisserl reisen, nach Frankreich, an die Ostsee...“

Zum Gratulieren stellten sich hochrangige Gäste ein. 3. Bürgermeister Franz Schweiger überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde nebst einer großen Kiste mit leckerem Inhalt. Jakob Schwimmer, 1. Stellv. Landrat, überreichte eine Erinnerungsschale, und Pfarrer Philipp Kielbassa erfreute das Paar mit einem Blumenstrauß. Gefeiert wurde mit einem Dankgottesdienst in St. Korbini an in Schwaig und anschließend daheim im Kreis der Familie. Der Oberdinger Kurier gratuliert ebenfalls zur Goldenen Hochzeit und wünscht noch viele harmonische gemeinsame Jahre.

Für Sie berichtete Maria Schultz.

Zur Goldenen Hochzeit von Sebastian und Veronika Lenz gratulieren Jakob Schwimmer, 1. Stellv. Landrat (li.), und Franz Schweiger, 3. Bürgermeister (re.)

